

## Presse-Information

### Für Rückfragen:

Alexander Warstat  
Pressesprecher ChemieNord und VCI Nord  
Durchwahl +49 (0) 40 639 1883 505  
Mobil +49 (0) 172 457 46 77  
warstat@chemienord.de  
www.chemienord.de

### AGV ChemieNord und VCI Nord legen Ergebnisse einer aktuellen Corona-Umfrage vor:

## Zehnmal niedrigeres Infektionsrisiko in einem Betrieb der norddeutschen Chemieindustrie

**Hannover/Hamburg/Kiel, 3. Februar 2021** – Unter den Beschäftigten der norddeutschen Chemieindustrie war die Anzahl der Corona-Infizierten im Jahr 2020 nur gut halb so hoch wie im Durchschnitt der bundesweiten Bevölkerung. Eine aktuelle Umfrage unter den 300 Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbandes ChemieNord sowie des Verbandes der chemischen Industrie Landesverband Nord (VCI Nord) ergab, dass sich rund 1,27 Prozent der Beschäftigten mit dem Corona-Virus infiziert haben. Bundesweit lag der Anteil der Infizierten im Jahr 2020 bei 2,07 Prozent.

Die aktuelle Umfrage der norddeutschen Chemieverbände unterstreicht außerdem sehr klar die bisherige Aussage der Branche, dass es aufgrund der umfangreichen und effektiven Schutzmaßnahmen nur in sehr wenigen Einzelfällen zu einer Infektion im Betrieb gekommen ist. Das Risiko, sich in einem Betrieb der norddeutschen Chemieindustrie mit dem Corona-Virus zu infizieren, ist laut der Umfrage gut zehnmal niedriger als außerhalb.

Auch ohne Corona steht in der Chemie-Branche die Einhaltung höchster Sicherheits- und Arbeitsschutzstandards an erster Stelle. In der jetzigen Corona-Krise haben die norddeutschen Chemieunternehmen dementsprechend verantwortungsvolle und umfassende Hygienekonzepte für alle Arbeiten im Unternehmen umgesetzt. Dort, wo es die betrieblichen Abläufe zulassen, arbeiten die Chemiebeschäftigten darüber hinaus in hohem Maße mobil. „Unsere Umfrage sorgt für große Klarheit darüber, dass unsere Betriebe aufgrund ihrer guten Sicherheitskonzepte und dem verantwortungsvollen Verhalten der Beschäftigten nicht zu den risikobehafteten Orten gehören, wo man sich mit dem Corona-Virus infizieren kann“, betont Dr. Jochen Wilkens, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes ChemieNord und Geschäftsführer des VCI Nord.

### Hintergrund:

An der Umfrage des Arbeitgeberverbandes ChemieNord und des VCI Nord haben sich im Befragungszeitraum 22. bis 28. Januar 2021 insgesamt 174 Unternehmen mit 40.426 Beschäftigten beteiligt.

**Über ChemieNord:**

ChemieNord ist der Arbeitgeberverband für die chemische Industrie in Norddeutschland. Der Verband vertritt 300 Mitgliedsunternehmen mit 66.000 Beschäftigten. Kernaufgaben des Verbandes sind der Abschluss von Tarifverträgen und die arbeitsrechtliche Beratung der Mitgliedsunternehmen. ChemieNord unterstützt seine Mitgliedsunternehmen darüber hinaus im Demografie- und Gesundheitsmanagement, beim Ausbildungsmarketing und vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber den Medien, der Öffentlichkeit, der Politik, Behörden, Gewerkschaften, Spitzenverbänden und anderen Organisationen.

**Über den VCI Nord:**

Der VCI Nord ist ein Landesverband des Verbandes der Chemischen Industrie. Er vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 300 Mitgliedsunternehmen mit knapp 70.000 Beschäftigten in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Weitere Kernaufgaben des Verbandes sind die Fortbildung von Lehrkräften, die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Förderung von Kontakten zwischen Hochschulen und Wirtschaft.